

Vogtländischer Anzeiger.

2. Stück.

Freitags den 9. Januar 1807.

U n g l ü c k s f ä l l e .

Am 24. Dec. v. J. ward in der Reibold'sgrün nahe an der Landstraße ein ohngefähr 12 jähriges Bettelmädchen todt gefunden, von den löbl. Stadtgerichten zu Pausa gerichtlich aufgehoben, und, der weiten Entfernung wegen, an Ort und Stelle beerdiget.

Am 29. Dec. v. J. wurde in Mstr. Joh. Adam Eisenschmid's sogenannten Rathsmühle zu Reichenbach, dessen, aus Beerwalde gebürtiger und etwa 27 Jahr alter Schwestersohn, Joh. Dav. Tröger, im Wagenschuppen an einem Wagen aus Melancholie erhängt gefunden, und in der Stille auf einem besondern Plage des Gottesackers beerdiget.

Anekdote aus der Geschichte derer von Trübschler.

Im Jahr 1590 befand sich ein Oberster von Trübschler bei der Armee Heinrich's IV. Königs von Frankreich. Am Tage vor der merkwürdigen Bataille von Jory (d. 14. May) sah dieser D. v. Trübschler, der ein deutsches Regiment anführte, sich gezwungen, die rück-

ständige Löhnung seiner Soldaten zu fordern, welche drohten, sonst keinen Theil an der Action zu nehmen. „Wie, sagte der König mit der größten Bitterkeit, wie können Sie, Oberster, als ein Mann von Ehre, in dem Augenblick, wo Sie die Ordre zum Schlagen empfangen, Geld fordern?“ Der Oberste über den Blick und Unwillen des Königs ganz außer Fassung, gieng, ohne ein Wort zu sprechen, von ihm weg. Heinrich erinnerte sich am andern Morgen, als er seine Armee in Schlachtordnung stellte, des Vorgangs vom vergangenen Tage, und nun genauer davon unterrichtet, eilte er sein Unrecht gut zu machen. „Oberster Trübschler! rief er, es ist jetzt ein entscheidender Augenblick für mich — wir liefern eine Schlacht, in welcher ich vielleicht fallen kann. Es würde eine Ungerechtigkeit von mir seyn, wenn ich die Ehre eines braven Mannes und Soldaten, wie Sie sind, mit mir nähme. Ich erkläre daher laut und öffentlich, daß Sie ein edler und braver Cavalier sind, der unfähig ist, eine schlechte Handlung zu begehen.“ Hierbei umarmte er diesen braven Officier herzlich. „Sire! rief der Oberste aus, indem Sie mir meine Ehre wieder

wieder